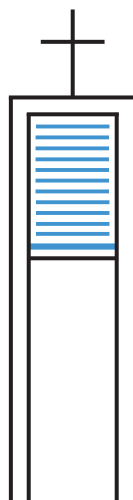


Gemeindebrief

März 2026 – Mai 2026



Segensgottesdienst „Die Liebe bleibt“



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr fiel es mir schwer. Da stand er vor mir. Traurig und keine Energie mehr in seinen Adern. Mich packte schon seit ein paar Tagen immer wieder ein solches Mitleid, aber ich wollte keinen Abschied nehmen. Als aber nun immer mal wieder ein „Klirr“ aus dem Wohnzimmer zu hören war, wurde klar: Unser Tannenbaum muss nun gehen. Seine Nadeln waren schon eine ganze Zeit nicht mehr grün und nur mühsam hielt er an ihnen fest. Die Äste hingen nach unten und Stück für Stück rutschten die Kugeln und Figuren hinunter.

In diesem Jahr war das schwer für mich. Ich kann ahnen, warum. Es war ein Mix aus vielem. Aber generell fällt es mir im Januar nicht leicht, unseren Weihnachtsbaum zu entschmücken und dann nach draußen zu tragen. Das mache ich meist immer allein. Zelebriere es ein wenig. Nehme Abschied von einer Zeit, die in meinen Erinnerungen und Gefühlen immer ganz dicht und warm ist.

Die erste Kugel ist meist die schwerste. Irgendwie so, wie es im Leben auch mit Abschieden ist. Der erste Schritt ist der, der am meisten weh tut. Und mit jeder Kugel, die wieder in den Karton kommt, stellt sich ein wenig mehr Routine ein, wenngleich das Gefühl des Abschieds bleibt. Zuletzt nehme ich dann meine beiden Herzen ab, die jedes Jahr an der Spitze hängen.

Und so stand er auch dieses Jahr da – ohne Schmuck. Fast ein Trauerspiel. Und ich nahm mir einen Moment Zeit und schaute ihn an. Schmunzelte darüber, wie dieser eine Ast so gar nicht ins Bild eines perfekten Baumes passen wollte. Strich noch einmal über die Nadeln, die sich nun hart und gekrümmt anfühlten. Atmete durch und sagte: So, nun ist es Zeit. Es war so schön mit dir. Danke dir.

Und ich stellte ihn auf die Terrasse, wo er auch heute noch steht. Noch kann er dort für ein paar Tage bleiben und den frischen Schnee tragen.



Ich würde mich nicht wundern, wenn Sie, wenn ihr, liebe Leserinnen und Leser, jetzt denkt, dass ich diese Tannenbaum-Sache ein bisschen zu ernst nehmen würde. Schließlich ist ein Weihnachtsbaum nicht mehr als ein Deko-Element, das die Weihnachtszeit in ein warmes Licht setzen soll.

Und ja, auch ich schmünzle im Nachhinein über meine „Dramatik“ des Abschieds vom Tannenbaum. Aber wie so oft, steht der Baum nicht einfach für sich. War er zugleich doch auch ein Sinnbild für mich.

Wenn ich heute aus meinem Fenster schaue und den Baum mit einer Schneemütze stehen sehe, dann rühren mich die Worte der Jahreslosung für 2026 an. Sie stehen im Buch der Offenbarung und lauten: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb 21,5)

Gott spricht dort nicht von einem plötzlichen, radikalen Schnitt, von jetzt auf gleich, von: Alles Alte raus, alles Neue rein. Sondern von einem Weg, den er mit uns geht. Mit Geduld. Mit Zuwendung. Mit einem liebevollen Blick auf das, was war – und auf das, was werden kann.

Und ich überlege, ob Gott es vielleicht ein bisschen so macht, wie ich mit meinem Tannenbaum. Er reißt ihn nicht rabiat aus dem Haus und wirft ihn achtlos hinaus. Sondern er weiß, wie sehr wir an manchen Dingen hängen. Wie schmerzhaft Abschiede sein können. Wie viel Herz an dem hängt, was eigentlich

schon keine Kraft mehr hat. Und deshalb schafft er Raum für Neues nicht mit Gewalt, sondern Stück für Stück. Kugel für Kugel. Erinnerung für Erinnerung. Träne für Träne. Und immer mit diesem leisen Zuspruch: Es war gut. Und jetzt darf etwas anderes wachsen.

„Siehe, ich mache alles neu.“ – das ist für mich kein lauter Paukenschlag, sondern eher ein leiser, aber verlässlicher Takt. Einer, der sagt: Du musst nicht alles auf einmal schaffen. Du darfst trauern über das, was geht. Und du darfst hoffen auf das, was kommt. Beides hat bei mir Platz.

So wird im Wohnzimmer Platz für Neues, Gutes. Und so wird auch im eigenen Leben Platz für Neues, Gutes. Vielleicht nicht heute. Vielleicht nicht morgen. Aber Schritt für Schritt. Mit Gottes Geduld und seinem liebevollen Blick auf uns.

Und vielleicht steht ja auch bei Ihnen oder bei dir noch irgendwo ein „Tannenbaum-Moment“: etwas, das eigentlich gehen darf, aber noch einen letzten Schneetag braucht. Dann sei gewiss: Gott drängt nicht. Aber er geht mit. Und während wir noch Abschied nehmen, beginnt er schon, Neues vorzubereiten.

Bleibt behütet!

Ihre und eure



Nachruf



Persönliche Daten finden Sie nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes.

Regionales Treffen der Kirchenvorstände

Im vergangenen Gemeindebrief haben wir über die Herausforderungen für unsere Kirchengemeinden berichtet.

In den Kirchenvorständen unserer Region SüdOst (Calberlah, Essenrode, Grassel, Isenbüttel, Meine, Ribbesbüttel/Rötgesbüttel) besteht Einigkeit, dass wir uns mit Zukunftsprozessen beschäftigen wollen und müssen, um aktiv auf die Gestaltung Einfluss zu nehmen.

Derzeit sammeln wir Informationen zu verschiedenen Formen der Zusammenarbeit. Nach einer Info-Runde durch das Kirchenamt Gifhorn in den einzelnen Kirchenvorständen zu möglichen Modellen

kamen am 7. Februar die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Region in großer Runde zu einem regionalen Treffen im Gemeindehaus Isenbüttel zusammen.

Ein Vertreter der Landeskirche Hannovers war zu Gast und konnte weitere Informationen sowie Erfahrungsberichte geben. In der Folge werden die regionalen Vertretenden der einzelnen Kirchenvorstände im Regionalausschuss beleuchten, welche Auswirkungen die Verbindung von Pfarrämtern und die Bildung gemeinsamer Strukturen für die Kirchengemeinde hätten.

Jeanin Tomala für den KV Calberlah



Jahresstatistik

Unsere Jahresstatistik finden Sie ab sofort online oder auch an der Pinnwand bei uns im Gemeindehaus. Nutzen Sie dafür auch gerne diesen QR-Code.



Unsere Kirchenvorsteherin Ann-Sophie Saar sitzt für den Kirchenkreis Gifhorn in der Landessynode. Die 1. Tagung der Landessynode fand vom 19. - 21. Februar in Hannover statt. Im nächsten Gemeindebrief werden wir einen ersten Einblick in Ann-Sophies Arbeit durch ihr „Synodentagebuch“ erhalten.

Wer ausführlichere Infos zur ihrer Arbeit in der Landessynode lesen möchte, findet diese auf der Website.





Am **06. März 2026 um 18.00 Uhr** in der Christuskirche werden wir wieder den WGT-Gottesdienst feiern. Frauen aus Nigeria haben die Liturgie zu diesem Gottesdienst geschrieben. Sie haben sich dafür das 11. Kapitel des Matthäusevangeliums ausgesucht und stellen ihn unter den Titel „Kommt! Bringt eure Last.“

Wir wissen recht wenig über dieses Land. Obwohl wir als Deutsche viele Bezüge zu Nigeria haben. Wir begegnen Geflüchteten, Studierenden und Eingewanderten und tanken Treibstoff an Shell-Stationen oder lesen von der Anwerbung

nigerianischer Pflegekräfte.

Die Medien berichten vor allem von Missständen: von islamischer Gewalt, Organhandel oder Umweltkrisen.

Wir, das Team, wollen aber auch davon berichten, wie Frauen ihren oft schweren und gefährlichen Alltag meistern. Und vor allem: Von der Kraft ihres Glaubens, der sie trägt.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie wieder bei Speisen aus der nigerianischen Küche zu einem Austausch ein.

Ihre Sabine Dempewulf

Spenden und Spendenbescheinigungen

Liebe Förderer unserer Kirche, mit Ihren Kollekten und Spenden tragen Sie dazu bei, dass viele Projekte im Kirchenkreis und in der Landeskirche gefördert werden können. Und ganz besonders unterstützen Sie unsere eigene Kirchengemeinde, so dass Vieles möglich wird, was sonst nicht denkbar und umsetzbar

ist. Wir danken Ihnen dafür von Herzen. Für die eingegangenen Spenden werden aktuell die Spendenbescheinigungen erstellt. **Bitte bedenken Sie, dass wir die Bescheinigung nicht versenden können, sofern uns keine Adresse vorliegt. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.**



Passion und Ostern

IN DER
CHRISTUSKIRCHE
CALBERLAH
UND DER ST. JOHANNES
KIRCHE ESSENRODE

GRÜNDONNERSTAG AM 2. APRIL

TISCHABENDMAHL UM 17.00 UHR MIT
ANSCHLIESSENDEM ABENDBROT
IN DER CHRISTUSKIRCHE CALBERLAH

KARFREITAG AM 3. APRIL

GOTTESDIENST UM 11 UHR IN DER
ST. JOHANNES KIRCHE ESSENRODE

ANDACHT ZUR STERBESTUNDE UM 15 UHR
IN DER FRIEDHOFSKAPELLE CALBERLAH

OSTERSONNTAG 5. APRIL

OSTERNACHT UM 6 UHR IN DER
CHRISTUSKIRCHE CALBERLAH

FESTGOTTESDIENST UM 10 UHR IN DER
ST. JOHANNES KIRCHE ESSENRODE
MIT ANSCHLIESSENDER OSTEREIERSuche



Pilgertag der Gemeinde

Nachdem unser erster geplanter Pilgertag im vergangenen Oktober witterungsbedingt entfallen ist, möchten wir nun einen neuen Anlauf starten.

Am **9. Mai 2026** treffen wir uns um **9.30 Uhr an der Kirche**, um gemeinsam in Fahrgemeinschaften nach Bad Harzburg zu fahren. Dort beginnt unsere Wanderung zum Kloster Drübeck – eine Strecke von etwa **13 Kilometern** durch wunderschöne Natur.

Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Gemeinschaft und die Erfahrung von Gottes Nähe – sei es im Gehen, in der Stille oder im Gespräch. Kurze Impulse bieten

Gelegenheit zum Nachdenken und laden dazu ein, neue Kraft zu schöpfen.

Der Abschluss findet im Kloster Drübeck statt; den Rücktransport nach Bad Harzburg organisieren wir.

Wer Lust auf eine kleine Auszeit hat, ist herzlich eingeladen mitzugehen! Anmeldungen bitte bis zum **15. April** per Mail an **kg.calberlah@evlka.de** oder über die Webseite. Weitere Infos erhalten alle

Teilnehmenden rechtzeitig vorab.

Wir freuen uns auf einen besonderen Tag mit Ihnen und Euch!



Jubiläumsjahr der Alten Kapelle

Im Frühjahr, wenn das Wetter es zulässt, sollen die Renovierungsarbeiten an unserer Alten Kapelle starten. Darüber sind wir froh, denn unser kleines Juwel feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: 450 Jahre, von 1576 bis 2026 – ein guter Grund zum Feiern.

Zum 400. Geburtstag gab es ein Festwochenende Anfang September 1976. Das soll auch dieses Mal so sein und so laden wir zum 450-jährigen Bestehen zu einem festlichen Wochenende ein. Bis dahin wird unsere Kapelle in neuem Glanz erstrahlen!

SAVE THE DATE: Am 29. und 30. August wollen wir gemeinsam unser Schmuckstück feiern. Infos gibt es im nächsten

Gemeindebrief - bleiben Sie gespannt!

Doch das soll nicht das einzige sein. In diesem besonderen Jahr möchten wir die Alte Kapelle noch einmal mehr ins Licht rücken. Den Auftakt bildet ein

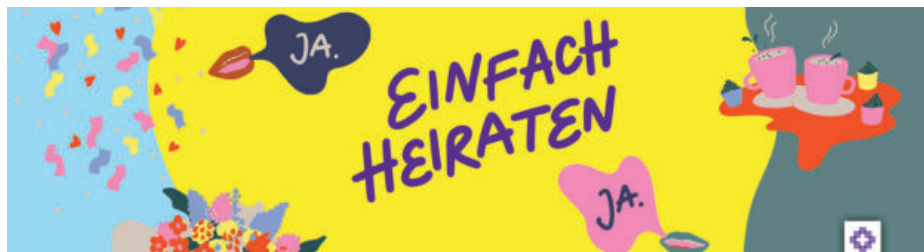
Open-Air-Gottesdienst am Pfingstsonntag um 10.30 Uhr

direkt an der Kapelle. Der Schützenverein ist natürlich in diese Planung involviert, denn in guter Tradition startet jedes Jahr am Pfingstsonntag der festliche Umzug der Schützen zum „Annageln der Scheiben“ auf dem Dorfplatz. Kommen Sie vorbei, feiern

Sie mit uns Pfingsten und begleiten Sie die neuen Majestäten beim Abmarsch!

Freuen Sie sich mit uns auf ein Jahr voller schöner Erlebnisse rund um unsere Alte Kapelle!





Feiert eure Liebe beim **2.** Pop Up-Hochzeitsfestival in Gifhorn

Für Alle

- Die schon standesamtlich verheiratet sind und jetzt kirchlich heiraten möchten
- Die schon verheiratet sind und ihre Beziehung erneut segnen lassen wollen.
- Die ihre Liebe auch ohne Standesamt segnen lassen möchten

Am 26.06.2026 können sich Paare in der St. Nicolaikirche Gifhorn oder im dahinter liegenden Kirchgärtchen trauen oder segnen lassen. Spontan oder mit Anmeldung. Im kleinen Kreis oder ganz ohne Gäste. Von 16-21 Uhr schenkt unser Team aus Pastor:innen und Ehrenamtlichen Euch segensreiche Momente. Nach einem kurzen Vorgespräch gibt es eine kleine individuelle Zeremonie inklusive Musik und Segen. Alles zusammen dauert etwa 30 Minuten.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.segensreichemomente.de

oder bei

Christina vom Brocke

Tel.: 0151 15580597

Mail: segensreichemomente.@evlka.de





ATB

Jürgen Krüger

Kfz-Meisterwerkstatt

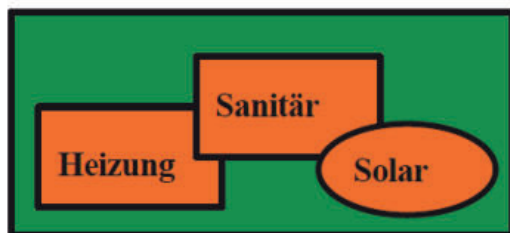
TÜV / AU • Klimaservice • Achsvermessung

38547 Calberlah

Görlitzer Straße 14

Telefon 0 53 74 / 67 37 98

Mobil 01 71 / 6 41 58 11



Artur Maier GmbH

Hauptstr. 14 a
38550 Isenbüttel

Tel. 05374 / 1380

Fax 05374 / 5321

E-Mail: Info@Artur-Maier-GmbH.de
www.Artur-Maier-GmbH.de

Dragendorf

**Bau- und Möbeltischlerei
Verglasungen · Bestattungen**

38550 Isenbüttel
Rosenstraße 2

Telefon 05374 / 1492

E-Mail tischlerei-dragendorf@t-online.de



Hotel-Restaurant „Zur Riede“



Mörser Straße 57 • 38442 Fallersleben (Ehmen)
Telefon 0 53 62 / 9 61 40 • Telefax 0 53 62 / 96 14 29

**Ab sofort mit unserem neuen Wintergarten
Familienfeiern bis zu 150 Personen**

AP ArchiPlan GmbH
Ingenieurbüro für
Objektplanung

Architekten und Ingenieure
Schlossstr. 6a
38440 Wolfsburg
01523-3617586

Planung und Bauleitung
Tragwerksplanung
Sanierung/Modernisierung/Neubau
Bauanträge
Energieberatung
Schimmelgutachten

www.archiplan-wolfsburg.de



Singen macht glücklich, gesund und schlau – das zeigt mittlerweile eine Vielzahl von Studien. Schon nach dreißig Minuten werden Glückshormone produziert und Stresshormone gleichzeitig abgebaut.

Vom **2. bis 25. Mai 2026** kann man das beim neuen Mitsingfestival der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers niedersachsenweit erleben.

Das Mitsingfestival startet mit einer gemeinsamen Aktion am Samstag, 2. Mai 2026. Landesweit laden Gemeinden zum Auftaktsingen ein. An allen Orten werden dieselben Lieder gesungen und es erklingt auch zum ersten Mal der Motto-Song des Festivals.

Für den Kirchenkreis Gifhorn findet der Auftakt am Samstag, **2. Mai um 18.00 Uhr in der St. Nicolai-Kirche in Gifhorn** statt. Kreiskantor Raphael Nigbur wird durch das Programm führen.

Weitere Termine in Gifhorn im Rahmen des Festivals sind:

■ **Offene Proben der Kantorei:** Donnerstag, 7. Mai und 21. Mai ab 19.30 Uhr.

Die Kantorei unter der Leitung von Herrn Nigbur lädt alle diejenigen ein, die – ob jung oder alt – gerne singen, das ungern alleine tun oder das Singen im Chor ausprobieren möchten. Treffpunkt ist das Gemeindehaus am Steinweg 19.

■ **Atempause – Musik & Wort zur Marktzeit:** Samstag, 9. Mai und 23. Mai um 12.00 Uhr in der St. Nicolai-Kirche.

Musikensembles aus der Region gestalten eine halbe Stunde mit Musik- und Wortbeiträgen. Schwerpunkt ist an diesen Tagen das Mitsingen + gemeinsam singen.

Nähere Infos zu den Veranstaltungen in Gifhorn unter:
www.kirche-gifhorn.de/termine.

Nähere Infos zum Auftaktsingen und zum gesamten Mitsingfestival unter:
www.singensingen.de



Entenrennen 2026



Am **22. August** ist es wieder so weit. Tausende kleiner gelber Enten schwimmen auf der Ise um die Wette. Die Stiftung Zeit:Stiften organisiert mit der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer das beliebte Ereignis.

Nach Ostern beginnt der Verkauf von Patenscheinen mit denen sie wieder tolle Preise gewinnen können. Was genau, das erfahren sie im nächsten Gemeindebrief. Also unbedingt den Termin im August vormerken!



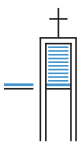
DIAKONISCHES WERK
des Ev.-luth. Kirchenkreises Gifhorn

Kontakt

Diakonisches Werk
Steinweg 19a
38518 Gifhorn
Tel.: 05371 94 26 26
E-Mail:
dw.gifhorn@evlka.de
Homepage:
diakonie-gifhorn.de

Angebote der Kirchenkreissozialarbeit

- Sozialberatung
- Beratung von Alleinerziehenden
- Trauerbegleitung
- Sexualpädagogische Angebote
- Schwangerenberatung
- Psychosoziale Beratung zur
Pränataldiagnostik
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- wellcome-Begleitung nach der Geburt
- Mutter-Kind-/Vater-Kind-Kuren
Vermittlung
- Familienerholungsmaßnahmen
- Gerichtsnahe Trennungs- und
Scheidungsberatung



Evangelische Jugend
im Kirchenkreis Githorn

JUGENDGOTTESDIENST WAS TRÄGT DICH?

MIT EINSEGNUNG DER NEUEN TEAMENDEN 2025/ 26

15.03.2026 11:00 UHR

KIRCHE IN CALBERLAH, MITTELSTRASSE 15

JUGENDGOTTESDIENST

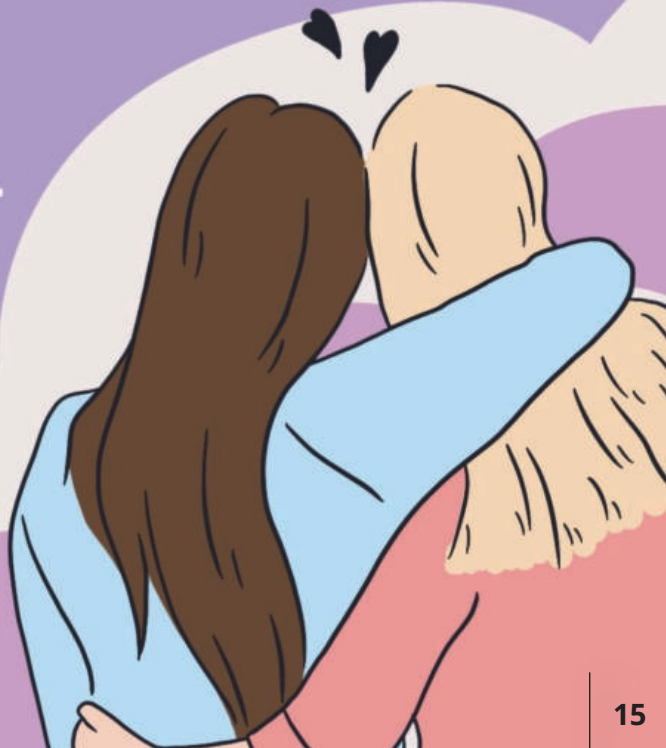
FÜR SWIFTIES UND ALLE ANDEREN

10. Mai um 17 Uhr
in der Christuskirche
Calberlah

C H A N G E

"Because these
things will change,
can you feel it now?"

-Taylor Swift. Fearless





Werbung unterstützt uns

Bremsen-Center
Kfz-Meisterbetrieb • Tankstelle

KFZ HOTOP
Hauptstr. 48 • 38547 Calberlah

hem



(0 53 74) 44 55 • (0 53 74) 44 54

Schuhe für die ganze Familie!

Wir führen eine große Auswahl an Bequemschuhen mit Wechselfußbett.

Schuhmachermeisterbetrieb

Reparaturen und orthopädische Schuhzurichtungen



WALDLÄUFER



SALGE

Das Schuhhaus

Hauptstraße 50 in Calberlah | www.schuhhaus-salge.de | Telefon 05374 / 97 57

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR. 9:00 - 18:00 UHR
SAMSTAG 9:00 - 14:00 UHR



**Helfen
und Begleiten**

MOHR
Bestattungen

Eigene Trauerhalle.

E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallerleben
Telefon 05362 9880-0



Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert



**VGH Vertretung
Henning Bävenroth e. K.**

Hauptstr. 14 • 38550 Isenbüttel
Tel. 05374 1643 • Fax 05374 9710
www.vgh.de/henning.baevenroth
henning.baevenroth@vgh.de



Finanzgruppe

 **Elektrotechnik
WASCHKE**
Meisterbetrieb

Hauptstraße 56
38547 Calberlah
Tel.: 05374/6019072 Fax: 03212/1483402
Email: elektrotechnik-waschke@web.de

Heide- 
Apotheke 
Calberlah



Apothekerin Sabine Lux
Hauptstraße 19a
38547 Calberlah
Tel.: 0 53 74 16 01
info@apotheke-calberlah.de



Dezember

Gemeinsam machte wir uns auf den Weg und erkundeten, was Engel eigentlich bedeuten.

Passend dazu wurde fleißig gebastelt. Es entstanden viele Engel aus unterschiedlichen Materialien, wie Engel aus Nudeln, Papierengel aus Seiten alter Gesangbücher sowie bemalte Holzengel. Einiges fand an unserem Weihnachtsbaum in der Kirche Platz.

Bei einer kleinen Adventsfeier mit den Familien ließen wir bei gemütlichem Beisammensein, Keksen und Liedern das Kiki-Jahr stimmungsvoll ausklingen.

Es war ein schöner Nachmittag, der uns auf die Weihnachtszeit eingestimmt hat.



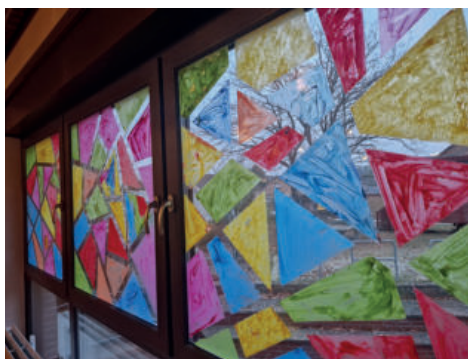
Januar

Im Januar starteten wir gemeinsam mit der Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“. Zusammen mit den Kindern gingen wir der Frage nach, was „neu werden“ eigentlich bedeutet.

Dazu hörten wir die Geschichte „Alles neu – Frau Nikolaitcheks Schätze“ von Barbara Benoit. Auch wenn diese Geschichte nicht direkt aus der Bibel stammt, passte sie wunderbar zur Jahreslosung: Sie zeigte, dass aus scheinbar alten, kaputten Dingen etwas Neues und Schönes entstehen kann. Ein Gedanke, der die Kinder sehr angesprochen hat.

Es wurden eigene Mosaik-Spiegel gestaltet, bei denen aus vielen kleinen Teilen etwas Neues entstand.

Mit Fingerمالfarbe wurden Kirchraumfenster zu KiKi-Buntglasfenster gestaltet. Für Klein und Groß ein bunter Spaß.



Ein kreativer Start ins neue Kiki-Jahr, der Mut gemacht hat, alte Schätze zu finden und diese in etwas Neues zu verwandeln.



Februar

Wo liegt eigentlich Nigeria? Und warum feiern Menschen auf der ganzen Welt am gleichen Tag denselben Gottesdienst?

Gemeinsam sind diesen Fragen nachgegangen. Thema war der Weltgebetstag 2026, der sich mit Nigeria beschäftigt. Gemeinsam haben wir gemerkt: das Land liegt in Westafrika und das ist ganz schön weit weg von uns!

Wir hörten eine Geschichte über Kinder in Nigeria und haben erfahren, dass dort nicht alle Kinder selbstverständlich zur Schule gehen können. Das hat viele nachdenklich gemacht.

Neben der Geschichte wurde es auch kreativ: Wir haben gebastelt und uns die kunstvollen, farbenfrohen Kopfbedeckungen angeschaut, die viele Frauen in Nigeria tragen. Auch konnten sich die Kinder eine

solche Kopfbedeckung mal umbinden lassen. Das fanden die Kinder besonders spannend.

Wir haben gelernt, dass der Weltgebetstag ein Gottesdienst ist, bei dem Christinnen und Christen aus verschiedenen Kirchen gemeinsam feiern und das weltweit am gleichen Tag.

Die Kinder haben auch etwas für den **Weltgebetstag am 6. März** in unserer Kirche vorbereitet. Seid gespannt und kommt gerne vorbei!



Wer? Alle Kinder im Alter von **5 bis 11 Jahren**

Was? Gemeinsam erleben wir biblische Geschichten, singen, basteln, malen, spielen und haben jede Menge Spaß.

Wann? Einmal im Monat freitags von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Wo? In der **Kirche** in Calberlah

Wann sind die nächsten Termine?

■ **20. März**

■ **17. April**

■ **22. Mai**

■ **26. Juni**

Anmeldung: Bis **Montagabend** vor der KiKi per E-Mail an: kiki-calberlah@web.de
So können wir genug Bastelmaterial vorbereiten.

Wir freuen uns auf dich! **Dein KiKi-Team**



Liebe Leserinnen und Leser,
wir sind gut im neuen Jahr angekommen und machen genauso bunt und vielfältig weiter wie bisher. Neben unserem „normalen“ Kindergartenalltag erleben wir viele spannende und bereichernde Dinge miteinander.

Für zwei Wochen war bei uns der Zauberwald zu Gast – ein spielerisches Diagnoseverfahren zur Überprüfung der Schulfähigkeit unserer Vorschulkinder. Parallel dazu lief das dreiteilige IBI-Projekt (Ich bin Ich). Dieses Projekt richtet sich ebenfalls an Kinder im Vorschulalter und dient der Prävention von sexualisierter und häuslicher Gewalt. Die Kinder wurden dabei altersgerecht gestärkt und in ihrer Selbstwahrnehmung unterstützt.

Dienstags ist regelmäßig die Musikschule bei uns im Haus und sorgt für musikalische Abwechslung. Mittwochs besuchen uns zwei FREI DAY-Schülerinnen und -Schüler, die mit unterschiedlichen Kleingruppen arbeiten.

Doch was bedeutet eigentlich FREI DAY? Der FREI DAY ist ein innovatives Lernformat (eine Initiative von Schule im Aufbruch), bei dem Schülerinnen und Schüler wöchentlich mehrere Stunden an selbst gewählten Projekten arbeiten. Diese orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, wie zum Beispiel Umweltschutz oder soziale Gerechtigkeit. Dabei werden Kreativität,

Selbstwirksamkeit und Teamarbeit besonders gefördert.

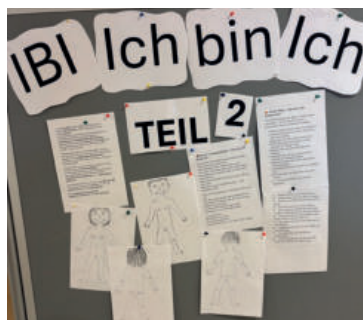
Im Februar steht ein gemeinsamer Kirchenbesuch mit der gesamten Kita an. Außerdem freuen wir uns auf den Besuch eines Figurentheaters – und natürlich wird der Rosenmontag wieder lautstark und fröhlich gefeiert.

Anschließend starten viele Aktionen mit unseren Schlaufüchsen: Besuche bei der Feuerwehr und der Polizei, ein Blick in einen Rettungswagen, Verkehrserziehung, regelmäßiges „Schule spielen“ und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Jeden Freitag feiern wir eine wunderschöne Andacht, die immer wieder ganz unterschiedlich gestaltet ist – mal als Bilderbuchkino, mal als Mitmachgeschichte, Kasperletheater oder als kleiner Beitrag einer Gruppe.

Langeweile kommt bei uns nicht auf – weder bei den Kleinen noch bei den Großen. Und genau so soll es auch sein.

*Herzliche Grüße aus der Christus-Kita,
Kathrin Hotop*





Spielkreis für die Kleinsten - Spaß und Gemeinschaft

Jeden Mittwoch lädt die Christuskirche Eltern und ihre Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren zu einem besonderen Spielkreis ein.



In den liebevoll gestalteten Räumlichkeiten haben die Kleinen die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Kindern zu spielen, zu entdecken, zu lachen, sowie soziale Interaktion und erste Erfahrungen mit dem Gruppengeschehen zu machen.

Der Spielkreis findet immer am Mittwoch in den Räumlichkeiten der Christuskirche in der Mittelstraße 15 statt.



Vormittags um 9.30 Uhr und nachmittags um 16.00 Uhr bieten wir eine schöne Gelegenheit für Eltern, sich in entspannter Atmosphäre austauschen, sich zu vernetzen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Ansprechpersonen: siehe unter "Gruppen und Kreise"



Tauftermine 2026

Die Tauftermine sind geplant am

- 14. März
- 11. Juli
- 22. August
- 26. September
- 14. November

in der Alten Kapelle

und am

- 2. Mai in der Kirche

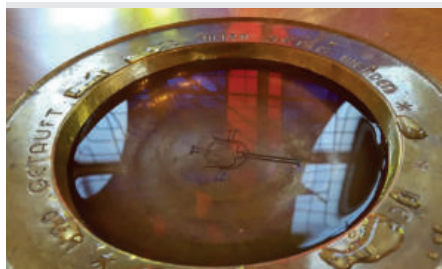
jeweils um 10.00 Uhr

oder auch sonntags im Gottesdienst.

Die Alte Kapelle steht aufgrund von Sanierungsarbeiten im Mai nicht zur Verfügung.

Am 7. Juni um 11.00 Uhr findet wieder das Tauffest am Tankumsee statt.

Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte jeweils an das Pfarrbüro.



Taufschale Christuskirche



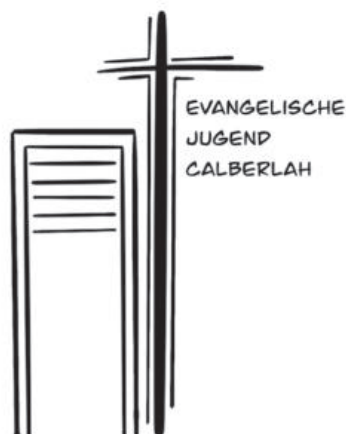
Ein Logo für die Evangelische Jugend Calberlah

Frischer Look für unsere Evangelische Jugend! Im Rahmen eines Teamer-Projektes ist ein eigenes Logo für die Evangelische Jugend Calberlah entstanden. Von der ersten Idee bis zum fertigen Entwurf steckte viel Kreativität und Herzblut dahinter.

Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Teamerin Sophie, die das Logo gestaltet und unsere Ideen grafisch umgesetzt hat.

Das Design greift bewusst Elemente unserer Kirche auf: Der Kirchturm und das markante Kreuz finden sich im Logo wieder und verbinden so Jugend und Kirchengemeinde auf einen Blick.

Und wofür brauchen wir das neue Logo? Seid gespannt. Im nächsten Gemeindebrief erzählen wir mehr über das Projekt dahinter!



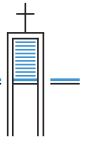
Neue Termine für „Begleiteter Jugendkeller“

➤ **13. März um 17.00 Uhr:** Herzliche Einladung an die Konfis, um den Jugendkeller kennenzulernen. Natürlich darf dabei ein Klassiker nicht fehlen: Gemeinsam spielen wir „Werwolf“ und verbringen einen spannenden Abend miteinander.

➤ **24. April um 17.00 Uhr:** Es wird gekocht! Gemeinsam schnippeln, würzen und genießen wir einen leckeren Abend in gemütlicher Runde.

Wir freuen uns auf euch!

Ann-Sophie und Sina



Landesjugendcamp 2026:

Unter dem Motto „**Auftauchen, wo Glaube Wellen schlägt**“ wird der Evangelische Jugendhof Sachsenhain in Verden vom **11. bis 14. Juni 2026** zum pulsierenden Treffpunkt für junge Menschen. Denn die Evangelische Jugend der Landeskirche Hannovers lädt dann alle Jugendlichen ein, gemeinsam ein unvergessliches langes Wochenende zu erleben. Und weil Jugendarbeit sich nicht an Landeskirchengrenzen hält, sind in diesem Jahr auch Gäste aus Braunschweig und Oldenburg dabei.

Das Angebot ist breit gefächert: kreative Workshops, inspirierende Gottesdienste, spannende Diskussionen, actionreiche Spiele, mitreißende Konzerte. Auch Chillen auf dem Platz ist absolut angesagt – und das Landesjugendcamp der Ort, an dem Glaube, Gemeinschaft und Lebensfreude zusammenfinden.

Mehr als 2.000 Jugendliche werden erwartet. Alle wichtigen Infos, besonders zur Anmeldung, gibt es direkt beim lokalen **Kirchenkreisjugenddienst Gifhorn**.

Auf www.lajucamp.de gibt es eine Suche und mehr Informationen. Also: Termin eintragen, Freund*innen mitbringen und auftauchen, wo Glaube Wellen schlägt!

Autor: Alexander Nortrup



Gifhorn fährt zum Landesjugendcamp

- **Zeitraum: 11. - 14. Juni.** Für die Teilnahme gibt es eine Schulbefreiung durch unseren Landesbischof
- **Ort:** Sachsenhain Verden
- **Alter:** ab 14 Jahren (Ausnahmen in Absprache möglich)
- **Anmeldung:** <https://www.formulare-e.de/f/lajucamp26-gifhorn>
- **Preis:** 45,00€*
- **Anreise:** gemeinsam mit der Deutschen Bahn. Die Fahrt zum Camp

findet ab 5 Teilnehmenden statt.

*Der Preis beinhaltet die Anreise, die Unterkunft und Vollverpflegung.

** Die Freizeit wird durch Fördermittel von Kirchenkreis, Landeskirche und Kommune bezuschusst.

*** Es gelten die Teilnahmebedingungen der Ev. Jugend Gifhorn.

<https://evjugifhorn.wir-e.de/landesjugendcamp-2026>



Konfirmandenfahrt 2026

Am Donnerstag, den 8. Januar trafen wir uns in Calberlah vor der Kirche. Alle waren erleichtert, als der Bus trotz der besonderen Wetterbedingungen pünktlich um 15.00 Uhr kam. Die Spannung und Vorfreude auf die nächsten Tage war deutlich zu spüren und auch ich wusste nicht ganz, was mich in meiner neuen Rolle als Teamende erwartet.



Die Teamenden der Konfirmandenfahrt 2026

Nach einer ruhigen Fahrt kamen wir in Verden (Aller) an und bekamen erst einmal etwas Zeit, um unsere Betten zu beziehen, bevor es zum stärkenden Abendessen ging. Den restlichen Abend lernten wir uns alle durch tolle Spiele kennen.

Um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen feierten wir, wie auch die folgenden Abende, eine gemütliche Abendandacht mit Abendmahl und einer Vorstellung der Perlen des Glaubens. Sie sollten uns die nächsten Abende immer wieder begegnen und mit unserer Position in der Welt vertraut machen.



Auch einige Spiele zwischen den Einheiten dürfen nicht fehlen.

Am nächsten Morgen wurden die Konfis, wie auch die folgenden Tage, von den Teamenden geweckt. Auch wenn viele beim Frühstück noch sehr verschlafen waren, kam die Energie bei der Auswahl des Themas für den Vorstellungsgottesdienst schnell wieder. Arbeitsphasen in Kleingruppen und Besprechungen im Plenum wechselten sich ab.



Eine Gruppe beschäftigt sich damit, was in der Predigt stehen soll.

Am Abend war noch genug Lust vorhanden, anstatt des vorgeschlagenen Filmabends, Werwolf miteinander zu spielen.



Nach der Abendandacht gingen dann alle ziemlich erschöpft ins Bett, begleitet von der Frage, wann wohl am nächsten Morgen geweckt werden würde.



Die Konfirmanden aus Calberlah

Der letzte komplette Tag in Verden startete genauso verschlafen wie der vorherige.

Nach dem Frühstück arbeiteten wir kurz noch am Feinschliff des Vorstellungsgottesdienstes und beschäftigten uns anschließend mit dem Finden und Auswählen der Konfirmationssprüche. Die Konfis bekamen viel Zeit und Unterstützung, um den perfekten Spruch zu finden.



Welche Konfirmationssprüche könnten diese Emojis darstellen?

Er sollte immerhin gut zu ihnen passen, schließlich begleitetet er sie ein Leben lang.

Zudem erfuhren die Konfis mehr über die Bedeutung der Taufe und Konfirmation, währenddessen die Teamenden ein Spiel vorbereiteten. Es belebte die Stimmung sehr, weil jedes Team gewinnen wollte. Da wurde es auch schon mal lauter und hektischer - bei Schnee und Eis draußen jedoch genau das Richtige.

Am Sonntagmorgen war Packen angesagt. Nach dem Frühstück wurde durchgefeht und dann waren wir startklar, nur der Bus war noch nicht da. Wir vertrieben uns also die Zeit durch Gespräche, Musik und dem ständigen aus dem Fenster schauen.



Auf gepackten Koffern sitzen ...

Nach kurzer Zeit stand er dann auf dem Hof, wir luden unser Gepäck ein, suchten unsere Plätze und waren nun bereit für die Heimfahrt und viele auch für ihr schönes kuscheliges Bett, denn so ein Erlebnis kann zwar anstrengend sein, aber auch unvergesslich und reich an Erinnerungen und Erfahrungen.

Teamerin Neele



Segnungsgottesdienst

Die Liebe bleibt – das war spürbar im Segnungsgottesdienst am Tag nach Valentinstag. Zu einem ganz besonderen Gottesdienst kamen Familien, Paare, Freundinnen und Freunde, Menschen mit Herz zusammen, die sich gemeinsam oder auch allein segnen lassen haben.

Zeitgleich nutzen viele Menschen die Chance, Herzen mit Bibelversen zu basteln, eigene Liebesbriefe zu verfassen, Fingerabdrücke für die Liebe zu hinterlassen und aufzuschreiben, was sie oder er im Herzen behalten möchte. So manche Kerze wurde an diesem Tag als Zeichen des Dankes und des Vermissens entzündet.

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände, die diesen Gottesdienst zu einem Fest haben werden lassen.

Wir freuen uns über viele tolle Fotos unserer Fotografin und über die gemeinsame Zeit auch nach dem Gottesdienst – denn zum anschließenden Sektempfang haben selbst leckere Hochzeitstorten nicht gefehlt.

Fotos: Daniela Förstner



Viele verschiedene Segen wurden zugesprochen.





Allianzgebetstage 2026

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder zu den Allianzgebetstagen in den Gemeinden der Region getroffen.

Zu dieser ökumenischen Veranstaltungsreihe waren wir in der Christus-Kirche Calberlah, in der Gemeinde St. Marien Isenbüttel, in St. Petri Ribbesbüttel und abschließend in der Friedenskirche Wasbüttel zu Gast.

Es war wieder ein wunderbares Erlebnis, an den Abenden von der Beständigkeit Gottes zu erfahren und darüber nachzudenken. Diesmal stand alles unter dem Leitgedanken „Gott ist treu“.

Jeder Abend griff einen Aspekt dieses Themas auf – etwa den Ruf zur Umkehr, Gott vergibt uns, seine Nähe in schweren Zeiten und das Leben in Gemeinschaft.

Am Sonntag habe ich in meiner Predigt einen kurzen Einblick auf die Abende gegeben und dabei besonders das Bild der Flaschenpost hervorgehoben.

Es symbolisiert das Weitertragen von Gottes Botschaft, wobei selbstverständlich jedes Bild für das jeweilige Thema des Abends steht.

Mein herzlicher Dank gilt den gastfreundlichen Gemeinden sowie Valery Netzer und Michael Bausmann für die gute, geistliche Zusammenarbeit.

Diakonin Ortrun Vossen-Hengstmann



Blutspende in Allerbüttel

Sie haben am **Mittwoch, den 1. April 2026** in der Zeit von **15.30 bis 19.00 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus in Allerbüttel**, Molkereistraße 1, als Mehrfach- und Erstspender (ab 18 Jahren) die Möglichkeit zur Blutspende. Der DRK-Ortsverein Allerbüttel möchte Sie herzlich als Blutspender begrüßen und wir laden Sie als Lebensretter zur Teilnahme ein.



Eine Teilnahme ist auch ohne vorhergehende Anmeldung möglich und auch ein Imbiss im DRK-Haus wird wieder angeboten. Bitte helfen Sie und werden Sie Blutspender. Bitte den Personalausweis nicht vergessen.
DRK Ortsverein Allerbüttel, H.-D. Hellwig



Weihnachtsfeier der Kinderkirche



Krippenspiel an Heiligabend



Seniorenweihnachtsfeier

Die Weihnachtszeit bei uns in der Christuskirche

Hinter uns liegen eine Advents- und Weihnachtszeit, in der so viele Gottesdienste und Veranstaltungen von Groß und Klein besucht worden sind. Da war für viele etwas dabei:

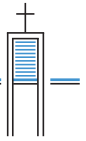
- Besinnliches, wie die Gottesdienste im Advent und die Weihnachtsgottesdienste.
- Gemeinschaftsstiftendes, wie die Seniorenweihnachtsfeier.
- Gemütliches, wie die Weihnachtsfeier der Kinderkirche.
- Kreatives und Kirchefüllendes, wie der Weihnachtsgottesdienst der Realschule.
- Beschwingtes, wie das Adventskonzert des Ponaunenchores Isenbüttel.
- Schauspielerische Höchstleistungen, wie das Erwachsenenrippenspiel.
- Lustiges und zugleich Ergreifendes, wie das Kinderrippenspiel an Heiligabend.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass all dieses so gefeiert werden konnte. Danke an jede helfende Hand, jede kreative Idee, jeden Mut, sich vor der Gemeinde zu zeigen.

Und ebenso: Wie schön, dass unsere Gottesdienste und Veranstaltungen so zahlreich angenommen worden sind! Toll, dass Sie und ihr dabei ward!

Bereits jetzt freuen wir uns auf die nächste Adventszeit, denn schon jetzt steht fest, dass wir manches Neu-Eingeführtes wieder übernehmen werden. Dazu gehört auch der Gottesdienst mit Kinderrippenspiel.

Sina Schumacher



Adventskonzert



Erwachsenenkrippenspiel

Erwachsenenkrippenspiel

Am 4. Advent fand der Gottesdienst im Rahmen des Erwachsenenkrippenspiels statt – mit dem Titel „Die Liebe ist der Weisheit Anfang“ – der Fortsetzung des vorherigen Krippenspiels „FOUR ROOMS“. Im Jahr zuvor machten sich die drei Heiligen Könige am Vorabend des Heiligen Abends auf die Suche nach dem Geist der Weihnacht. Eine Autopanne führte sie in das Hotel „Zum goldenen Stern“. Dort war es der Hotelbesitzer, der die Gestrandeten nicht fortschickte, sondern

Begegnungen ermöglichte – zwischen ganz unterschiedlichen Menschen.

Ein Jahr später treffen sie sich wieder. Nicht an einem Ort, sondern unterwegs. Manche freiwillig, manche eher widerwillig, einige neugierig, andere skeptisch. Auf ihren Wegen begegneten ihnen Worte, Gedanken und Zumutungen, – mal als Zitat, mal als Widerrede, mal als Provokation. So nahm das Schicksal im zweiten Teil seinen Lauf ...

Mit den ersten Proben starteten wir bereits im September. Die größte Herausforderung bestand – wie so oft – darin, alle Mitspieler*innen terminlich unter einen Hut zu bekommen. Tatsächlich konnten wir erst bei der Generalprobe mit der kompletten Mannschaft proben. Davor schlüpfen die Anwesenden kurzerhand in zweite oder dritte Rollen. Improvisation gehörte fest zum Probenplan! Erschüttern ließ sich davon niemand – Spaß, gute Laune und viel Lachen begleiteten jede Probe.

Ein großes Dankeschön geht an Ernst Zimmermann: Ohne dich wäre es nur halb so professionell gewesen. Danke für Ton, Licht, die großartigen Hintergrundbilder und dafür, dass du fast bei jeder Probe dabei warst. Auch Dennis Hotop sagen wir von Herzen Danke für deinen kreativen Kopf.

Und Dank der helfenden Hände der KV-Crew, konnte der Abend bei Glühwein, Kinderpunsch und Keksen in weihnachtlicher Stimmung ausklingen.

Es war für uns alle ein ganz besonderes Geschenk, dass die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war und wir mit großem Applaus bedacht wurden

All you need is love, im Namen aller Beteiligten

Kathrin Hotop



Unsere Gottesdienste

März 2026

Sonntag, 1. März Reminiscere	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Dn. Vossen-Hengstmann
Sonntag, 8. März Okuli	10.00 Uhr		St. Johannes Essenrode	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen / Pastorin Schumacher
Sonntag, 15. März Laetare	11.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Juleica-Gottesdienst / Pn. Schumacher und Kirchenkreisjugendwartin Sarah Kling
Sonntag, 22. März Judika	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Lektorin Berger
Sonntag, 29. März Palmsonntag	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Dn. Vossen-Hengstmann

April 2026

Donnerstag, 2. April Gründonnerstag	17.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst mit Tischabendmahl Pastorin Schumacher
Freitag, 3. April Karfreitag	11.00 Uhr		St. Johannes Essenrode	Gottesdienst Pastorin Schumacher
	15.00 Uhr		Friedhofskapelle Calberlah	Gottesdienst Pastorin Schumacher
Sonntag, 5. April Ostersonntag	6.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Osternacht Pastorin Schumacher
	10.00 Uhr		St. Johannes Essenrode	Festgottesdienst Pastorin Schumacher
Sonntag, 12. April Quasimodogeniti	9.30 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst zur Konfirmation Pastorin Schumacher
	11.00 Uhr			
Sonntag, 19. April Misericordias Domini	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Lektorin Berger
Sonntag, 26. April Jubilate	10.00 Uhr		St. Johannes Essenrode	Gottesdienst zur Konfirmation Pastorin Schumacher

Mai 2026

Sonntag, 3. Mai Cantate	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Pastorin Schumacher
Sonntag, 10. Mai Rogate	17.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Jugendgottesdienst Ann-Sophie Saar und Team
Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr		St. Vincenz Grassel	Festgottesdienst Pastor*innen der Region
Sonntag, 17. Mai Exaudi	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Lektorin Berger
Sonntag, 24. Mai Pfingstsonntag	9.30 Uhr		St. Johannes Essenrode	Festgottesdienst Pastorin Schumacher
	10.30 Uhr		Alte Kapelle Calberlah	Festgottesdienst vor der Alten Kapelle Pastorin Schumacher
Sonntag, 31. Mai Trinitatis	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Begrüßungs-Gottesdienst der neuen Konfirmand*innen / Pastorin Schumacher



Altenkreis	Wöchentlich Mittwochs 14.00 Uhr	Sabine Dempewulf
Besuchsdienstkreis	Gruppentreffen: 5. Mai um 15.30 Uhr	Gisela Kunkel
Frauenchor	Montags um 19.30 Uhr	Sigrid Hilleke
Gemeindefrühstück	6. April 12. August um 8.30 Uhr	Heike Murr
Begleiteter Jugendkeller	13. März 24. April NEU: um 17.00 Uhr	Ann-Sophie Saar Sina Schumacher
Kreativgruppe	Termin wird bekanntgegeben	Mira Krüger Anmeldung kg.calberlah@evlka.de
After-Work-Treff	21. April Neu: ab 18.30 Uhr	Ann-Sophie Saar Daniela Germer Keine Anmeldung
Gemeinschaft der Männer	24. März in Wasbüttel 19. Mai in Rötgesbüttel um 19.00 Uhr	Andreas Nagel
Spielkreis für die Kleinsten (0-3 Jahre)	Wöchentlich Mittwochs 9.30 Uhr und 16.00 Uhr	Berit Nannen Verena Reiß

Hinweis zum Gemeindefrühstück: Sie können sich bis zum **Freitag vor dem Frühstück anmelden**. Eine **Anmeldeliste** hängt auf dem Flur im Gemeindezentrum aus. Sie können sich aber auch durch eine Nachricht in unserem **Briefkasten** oder telefonisch über das Pfarrsekretariat (**Anrufbeantworter**) anmelden. Die **Kosten betragen 9 €** und sind zahlbar am Tag des Frühstücks.

Ansprechpersonen der Gemeinde

Pastorin Sina Schumacher
sina.schumacher@evlka.de

Tel. : 05374 / 602 2174

Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung.
Montags ist das Pfarramt geschlossen!

Pfarrsekretärin Silke Pröhl

Tel. : 05374 / 6203
kg.calberlah@evlka.de

Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr
Mittwoch 15.30 – 17.30 Uhr

Hinweis: An jedem zweiten Mittwoch im Monat bleibt das Büro in Calberlah geschlossen.

Christus-Kita Calberlah
Mecklenburger Str. 16
38547 Calberlah

Büro: 05374 / 931 4034
Fax : 05374 / 931 4035
christus.calberlah@evkitas-wwg.de

Manuela Reuer (Leitung)
Samira Schröder (Stellvertretende Leitung)

Diakonin Ortrun
Vossen-Hengstmann

Küsterin Petra Zimmermann

Kirchenvorstand



Jeanin Tomala
(Vorsitzende)



Sina Schumacher
(stellv. Vorsitzende)
Mittelstraße 15
38547 Calberlah



Daniela Germer



Helge Janze



Heike Murr



Andreas Nagel



Berit Nannen



Ann-Sophie Saar



Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Calberlah, Mittelstr. 15, 38547 Calberlah/ Kirchenvorstand und Pfarramt; Email: kg.calberlah@evlka.de

Redaktion: Pn. Sina Schumacher (verantw.), Jeanin Tomala, Ann-Sophie Saar

Bankverbindung: Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Gifhorn,
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49,
BIC: NOLADE21GFW, Verwendungszweck: KG Calberlah

Druck: Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 2060 Ex.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **Donnerstag, 28. Mai 2026**

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.Kirche-Calberlah.de und auf der Seite des Kirchenkreises Gifhorn unter www.Kirche-Gifhorn.de